

**II. Verlags- und Preisänderungen, Aufhebungen des Ladenpreises, Verbote.**

Zusammengestellt nach Börsenblatt Nr. 117—122 vom 24. bis 29. Mai 1909.

Die in eckigen Klammern beigefügten Zahlen geben die betreffende Nummer an.

A. Übergänge ganzer Verlage und grösserer Verlagsabteilungen.

**Fiedler, Ernst**, Verlagsbuchhandlung in Leipzig. Der gesamte Verlag ging mit Ausnahme der beiden Zeitschriften: »Isis« und »Weg zum Licht« an Max Spohr Verlag in Leipzig über. [121.]

B. Änderungen bei einzelnen Büchern und Zeitschriften.

**Bilse, Fritz Oswald**: »Lieb Vaterland . . .« Roman aus dem Soldatenleben. 1905. Wien u. Leipzig, Wiener Verlag. M 3.— ord. Beschlagnahme. [118.]

**Handzeichnungen** alter holländischer Meister. 384 Bl. in 6 Originalmappen. 1897—1907. (Haarlem, H. Kleinmann & Co. M 222.— ord.) liefert Bibliographische Anstalt. Adolph Schumann in Leipzig für M 120.— bar.

**Mitteilungen** der k. k. Zentral-Kommission zur Erforschung u. Erhaltung d. Kunst- u. histor. Denkmale in Österreich (Wien, Schroll & Co.) liefert jetzt Franz Malota in Wien. [117.]

**Pennerstorfer, Ign.**: Historische Bibliothek für die Jugend. Heft 1—6. 1884. (Wien, Manz'sche Hofverlagsh. M 1.80) liefert Moritz Stern in Wien für M —.60 bar. [118.]

**Romeo, Fritz**: (s. a. Römhildt, Fritz): Hypochonder-Gift. 1903. — Pfefferkörner. 1904. — S'Schpanisch Röhrle. 1904. — Senfpflaschter. 1905. — Juckpulver. 1905. Sämtlich (Karlsruhe, Macklot'sche Buchh., zuletzt Karlsruhe, Fritz Römhildt Selbstverl.) jetzt Pforzheim, Volkstümliche Bücherei. à M 2.— ord. [117.]

**Römhildt, Fritz** (s. a. Romeo, Fritz): Melodien in Worten. Lyrische Gedichte. 1906. — Francesca von Rimini (Trauerspiel). 1908. (Karlsruhe, Fritz Römhildt Selbstverlag) jetzt Pforzheim, Volkstümliche Bücherei. à M 1.—.

**Wackernagel, Wilhelm**: Deutsches Lesebuch. 5 Teile in 7 Bänden. 1873—94. Basel, (Schweighauser'sche Buchh.) Benno Schwabe & Co. Brosch. (M 67.20 ord.) jetzt M 33.60 ord. [121.]

Daraus einzeln:

I. Teil. Altdeutsches Lesebuch. 5. Aufl. 1873. (M 12.— ord.) jetzt M 6.— ord.

II. Teil. Proben der deutschen Poesie seit dem 15. Jahrhundert. 3. Auflage. 1876. (M 12.— ord.) jetzt M 6.— ord.

III. Teil. Proben der deutschen Prosa seit dem Jahre 1500. 3. Ausg. 2 Bde. 1876. Brosch. (M 12.— ord.) jetzt M 6.— ord.

IV. Teil. Geschichte der deutschen Literatur. 2. Aufl. Neu bearbeitet und zu Ende geführt von E. Martin. 2 Bde. 1879 u. 94. Brosch. (M 23.20 ord.) jetzt M 11.60 ord.; geb. (M 27.20 ord.) jetzt M 15.60 ord.

V. Teil. Altdeutsches Handwörterbuch. 5. Aufl. 1878. Brosch. (M 8.— ord.) jetzt M 4.— ord.

Ich übernahm die Vertretung und Auslieferung vom

**Verlag des „Freier Horst“,  
Bad Harzburg.**

Leipzig. **Otto Weber.**

Weimar, am 1. Juni 1909.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen anzuzeigen, dass ich mit dem heutigen Tage die bestrenommierte Firma:

**Ludwig Thelemann**

Hof-Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung übernommen habe und mit dem Zusatz:

(Inhaber: **Gustav Kiepenheuer**)

firmieren werde. Ausreichende Betriebsmittel sowie gründliche buchhändlerische Kenntnisse und Erfahrungen lassen mich hoffen, die fast 65 Jahre bestehende Firma nicht nur auf gleicher Höhe zu halten, sondern noch zu weiteren Erfolgen zu bringen. Die Herren Verleger bitte ich durch Offenhalten der Konten mich in meinem Unternehmen zu unterstützen. Die diesjährige O.-M. ist von Herrn Thelemann ordnungsgemäss erledigt; die sich event. noch ergebenden Saldoreste werden durch mich verrechnet. Das Einverständnis der verschiedenen Verlagsfirmen voraussetzend, habe ich alle Lieferungen in Rechnung 1909 übernommen und werde darüber O.-M. 1910 abrechnen.

Meinen Bedarf wähle ich selbst. Rundschreiben, insbesondere mit direkter Post, nehme ich dankbar an. Meine à cond. Verschreibungen bitte ich ungekürzt auszuführen, ich gebe die Versicherung, mit besten Kräften für den Absatz bemüht zu sein. Die Leipziger Vertretung bleibt in den bewährten Händen des Herrn L. Staackmann.

Im übrigen gestatte ich mir, Sie auf nachstehende Referenzen zu verweisen. Die Herren sind gern bereit, Sie über meinen Entwicklungsgang zu unterrichten. Desgleichen wird Herr L. Staackmann Auskunft über meine Zahlungsfähigkeit geben.

Hochachtungsvoll

**Gustav Kiepenheuer**  
i. F.: **Ludwig Thelemann**  
Hofbuchhandlung.

Referenzen:

Max Alberti, Verlagsbuchhändler,  
Hanau/Main.

G. M. Alberti's Hofbuchhandlung (Claus & Feddersen) Hanau/M.

Johs. Storm, Buch- und Kunsthandlung,  
Bremen.

L. Staackmann, Leipzig.

Giro-Konto: Privatbank zu Gotha, Filiale  
Weimar.

Weimar, am 1. Juni 1909.

P. P.

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige beehre ich mich, Ihnen anzuzeigen, dass ich am 1. Juni meine Hof-Buch- und Kunsthandlung an

**Herrn Gustav Kiepenheuer**

verkauft habe. Meinen Nachfolger, der in sehr geachteten Sortiment- und Verlagsfirmen tätig war, kann ich als tüchtigen und erfahrenen Kollegen empfehlen. Er wird in jeder Weise bemüht sein, das ihm geschenkte Vertrauen, das mir in so reichem Masse zuteil wurde, und um das ich für ihn hiermit bitte, in jeder Beziehung zu rechtfertigen.

Meinem langjährigen Kommissionär Herrn L. Staackmann in Leipzig, der auch fernerhin die Firma vertreten wird, danke ich an dieser Stelle für die sorgfältige und prompte Besorgung meiner Kommission und zeichne

hochachtungsvoll

**Ludwig Thelemann.**

Laut Eintragung ins Handelsregister übernahm ich die seit 1840 hier bestehende **Webersche Buchhandlung** (Hellmuth Fischer) mit den Aktiven, aber ohne die Passiven. Ich werde das Geschäft unter derselben Firma weiterführen. Meinen Bedarf wähle selbst vorzugsweise bar nach Börsenblatt und direkter Offerte. Rundschreiben durch Kommissionär verboten. Herr Gustav Brauns übernahm meine Leipziger Vertretung.

Mit Hochachtung

Stargard, Pomm., 1. Juni 1909.

**Webersche Buchhandlg.** (Hellmuth Fischer)  
Inh. Max Mallin.

**Kommissions-Übernahme.**

Im Einverständnis mit Herrn **K. F. Koehler** übernahm ich die Kommission und Auslieferung für die Firma

**Intern. Reisebücher-Verlag**  
∴ „Globus“-Wien. ∴

Die Auslieferung erfolgt nur in Leipzig.

Leipzig, den 1. Juni 1909.

**Rudolph Hartmann.**

**Verkaufsanträge.**

Ein gangbares Buch über  
**„Volks- und Jugendliteratur“**

ist preiswert mit allen Rechten zu verkaufen. — Für den Vertrieb wurde noch wenig getan, doch liegen vorzügliche Besprechungen vor, und dürfte der regelmässige Vertrieb einen guten Absatz bringen.

Gefl. Angebote unter E. R. 1704 postlagernd Steglitz.

Eine Berliner Zeitschrift, sehr aussichtsreich, mit guten Abschlüssen, ist wegen Überlastung des Inhabers abzugeben. Das Objekt eignet sich in ganz vorzüglicher Weise für einen Verlag, der bereits Inseratenunternehmungen hat, ist aber auch für Anfänger sehr passend.

Zahlungsbedingungen günstig.

Gefällige Angebote unter „S. B. Z.“  
Postamt 12, Berlin, erbeten.

Gut renommierte Buchhdlg., einzige am Platz, mit Papiergeschäft und Seebadfiliale, in Pommern ist preiswert zu verkaufen. Nachweislicher Reingewinn 5—6000 M.

Näheres unter M. K. 1880 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**Brillante Existenz  
für tüchtigen Buchhändler!**

In größerer Stadt Norddeutschlands ist ein langjährig betriebener Journal-Lesezirkel, ca. 700 Ab., der auch ca. 2000 M. Reinverdienst an Annoncen bringt, billig zu verkaufen. Angebote unter 1765 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.